

Pressemitteilung (09.12.2021)



Herzstück des Familienunternehmens setzt mit nachhaltiger Bauweise neue Maßstäbe

Schwalbe bezieht Hybridgebäude – Skulptur begrüßt Besucher

Neues Herzstück am Stammsitz in Reichshof: Schwalbe hat sein Hybridgebäude bezogen, das auf rund 2.200 Quadratmetern Grundfläche in den vergangenen drei Jahren errichtet wurde. Soweit möglich hat sich das Familienunternehmen bei der nachhaltigen Bauweise vom Cradle-to-Cradle-Prinzip leiten lassen, nach dem nur Materialien verwendet werden, die am Ende der Nutzung recycelt werden können.

Frank Bohle, geschäftsführender Gesellschafter der Ralf Bohle GmbH: „Das Thema Nachhaltigkeit spielt bei Schwalbe seit vielen Jahren eine enorm wichtige Rolle. Daher war es für uns von Anfang an klar, dass wir Mensch und Natur durch ein gesundes und anpassungsfähiges Gebäude wertschätzen möchten. Wir haben eine inspirierende und innovationsfördernde Arbeitsumgebung geschaffen, die schon heute einen positiven Fußabdruck für die Zukunft hinterlässt. Das neue Gebäude spiegelt unsere zentralen Unternehmenswerte wider: Technische Dynamik, menschliche Kreativität und verantwortliches Umweltbewusstsein.“

In den Neubau, der von Architekt Ralf Janz geplant wurde, investierte die Ralf Bohle GmbH rund 20 Millionen Euro. Während die Außenansicht durch die Geraeumigkeit der recyclebaren Alucobond-Verkleidung gekennzeichnet ist, werden die Materialien im Inneren – unter anderem Gummibaumholz, Sichtbeton, großflächige Bepflanzung – deutlich vielschichtiger eingesetzt.

Die Architektur bietet einen kreativen Rahmen für Schwalbes Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie für Marketing und Geschäftsführung. Eine große Ausstellung zur Markenwelt wird die Fahrradkultur und Schwalbes Leidenschaft für Fahrradreifen erlebbar machen. Der Dachgarten lädt derweil zum Entspannen und zum Blick auf die Oberbergischen Hügel ein – gleichzeitig werden dort Gemüse, Obst und Kräuter für die Kantine angebaut.

Neue Skulptur an Schwalbes Firmenzentrale

Alle Besucher des neuen Herzstücks der Ralf Bohle GmbH werden vor dem Gebäude von einer neuen Skulptur begrüßt, die direkt ins Auge fällt: 15 Meter hoch, mehrfach gewinkelt und farbig gestaltet. Grand Tour heißt sie. Die vier Farben spiegeln die Geschichte und Philosophie des Unternehmens wider.

Das Fundament der Skulptur ist rot gehalten. Frank Bohle erklärt: „Die Farbe steht für unseren einzigartigen Schwalbe-Spirit, der von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich gelebt wird und der auch schon unsere Gründungsväter auszeichnete: das leidenschaftliche Engagement und der unbedingte Wille, immer noch besser zu werden.“

Das darauffolgende Blau symbolisiert die vielen Reisen über das Meer nach Asien – in den Anfangszeiten ebenso wie heute. Die sogenannten „Grand Tours“ sind die Essenz von Schwalbe. Vor fast 50 Jahren begann Bohle, die Reifen der Marke Swallow aus Korea zu importieren. Dabei fand er mit Hung-A einen Produktionspartner, mit dem heute nicht nur ein Joint Venture besteht, sondern auch eine jahrzehntelange Freundschaft zwischen zwei Familienunternehmen.

Die dritte Farbe – Grün – symbolisiert das Engagement für das Thema Nachhaltigkeit. Schwalbe verfolgt seit vielen Jahren das Ziel, immer umweltbewusster und verantwortungsvoller zu handeln. Bereits vor dem Baustart des neuen Firmengebäudes wurden mit dem eigens entwickelten Schlauchrecycling oder den Einsätzen grüner Compounds und von Fair Rubber große Meilensteine genommen. Aktuell läuft zudem ein Pilotprojekt, bei dem ein Recyclingsystem für alte Fahrradreifen entwickelt wird.

Ganz oben schließt die Skulptur mit der Farbe Orange ab, die als Symbol für Kreativität und Innovationsfreude steht, die in der Unternehmensgeschichte immer der Grundstein für eine erfolgreiche Weiterentwicklung von Schwalbe waren und sind.

Investition in die Zukunft

Seit Schwalbe 1995 seine Firmenzentrale in Reichshof-Wehnrat fertigstellte, ist das Unternehmen in Deutschland und international kräftig gewachsen. Während sich der Umsatz von damals 30 Mio. auf 225 Mio. Euro im Jahr 2020 vervielfachte, stieg die Mitarbeiterzahl am Standort von 60 auf 187.